

Projektname: Ithung-Ghalegaun Kinderzentrum

Land: Nepal

Ort: Ithung + Ghalegaun, Bezirk Phidim

Dauer: 1. Jan. 2021 – 31. Dez. 2025

Zielgruppe: 115 Kinder und ihre Familien
(insg. 60 Familien)

Indirekte Zielgruppe: ca. 5.000 weitere Dorfbewohner

Projektart: Integratives Kinderzentrum

Partner vor Ort: NCM Nepal

Gesamtkosten: EUR 154.000

Lokale Selbstbeteiligung: EUR 30.000

Noch benötigte Spenden: ca. EUR 95.000

Projektbeschreibung:

Ausgangssituation:

Die benachbarten Dörfer Ithung und Ghalegaun liegen sehr abgelegen an steilen Hängen südlich des Himalayas. Das Leben ist hart und vor allem die bedürftigsten Familien haben wenig Chance, ihre Lage zu verändern. Die meisten leben von Tagelöhnerarbeit oder Kleinst-Ackerbau. Davon können sie kaum überleben; für die Bildung der Kinder ist selten etwas übrig. Zudem sind viele der Eltern Analphabeten und können ihren Kindern nicht die nötige Hilfe geben; auch fehlen ihnen grundlegende Kenntnisse z.B. zu nahrhafter Ernährung, Hygiene oder Gesundheit. Ohne adäquate Schulbildung besteht jedoch wenig Aussicht auf eine bessere Zukunft.

Maßnahmen:

Um sowohl die schlechte Bildungslage als auch die wirtschaftliche Situation der Familien nachhaltig zu verbessern, wurde im Januar 2021 ein "integratives Kinderzentrum" begonnen. Dort besuchen die Kinder (aufgeteilt an 2 Standorte aufgrund der Höhenlage) an 5 Tagen pro Woche für ca. 3 Stunden Nachhilfeunterricht (Hausaufgabenhilfe, Vorbereitung für den nächsten Schultag, Examensvorbereitung, Förderung für Kinder mit Lernschwierigkeiten) und erhalten eine kleine nahrhafte Mahlzeit. Sie werden mit Schulmaterial, Taschen, Uniformen und Winterjacken ausgestattet; zwei- bis viermal pro Jahr finden besondere Veranstaltungen (Ausflüge, Wettbewerbe mit Preisen etc.) statt. Durch Sport und Spiel sowie Arztbesuche und Ent-



wurmungstabletten wird ihre Gesundheit gefördert und sie werden in besserer Hygiene, Ernährung, moralischen und sozialen Themen geschult.

Die Familien besuchen ebenfalls Schulungen zu Hygiene, Gesundheit & Ernährung und sozialen Themen; alle Familien des Zentrums sind in Selbsthilfegruppen vertreten, in denen sie u.a. lernen, mit Geld profitabel umzugehen. 8 Familien erhalten Schulungen in Kleingewerbe sowie die jeweiligen Maschinen/Geräte (Milchwirtschaft, Schreinerei, kleiner Laden bzw. Teestube); die anderen 52 Familien werden in Viehzucht und Gartenbau geschult und erhalten Saatgut und Vieh (Kuh, Ziege, Schwein).

Ziele:

Ziel ist, dass die Familien durch eine verbesserte wirtschaftliche Lage und geändertes Bewusstsein die Bildung und weitere Förderung ihrer Kinder selbst in die Hand nehmen können und die Kinder so eine fundierte Chance für die Zukunft haben. Es wird erwartet, dass durch ihr Beispiel und die natürliche Weitergabe von Wissen so die ganze Dorfgemeinschaft nachhaltig verändert wird. Das Projekt ist so angelegt, dass die Zielgruppe die Kosten ab dem 4. Jahr nach und nach selbst übernehmen und zu Projektende die Maßnahmen selbstständig weiterführen kann.



Der Unterricht in Ghalegaun findet im Schulgebäude statt.



Diese Kinder in Ghalegaun tragen ihre neue Winterjacke.



Ein Junge in Ithung freut sich über seine neue Schuluniform.